

Doppelprimariat für Bregener Chefarzt

Michael Rohde folgt im Krankenhaus Dornbirn Walter Neunteufel nach.

- Vorarlberger Nachrichten
- 23 Apr 2022

Michael Rohde (r.) übernimmt als Primar, Christoph Hager die fachliche Leitung Gynäkologie, Onkologie und des Brustgesundheitszentrums.



der

Ende
und

in

Primar Michael Rohde, Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Bregenz, wird mit des Jahres auch Leiter der Gynäkologie Geburtshilfe in Dornbirn. Primar Walter Neunteufel, der die Abteilung in den vergangenen Jahrzehnten zur landesweit größten Geburtenstation aufgebaut hat, tritt

den Ruhestand. Mit dieser Nachfolgeregelung wird es auch organisatorische Veränderungen geben: Die Kooperation der Gynäkologie- und Geburtenstationen in Bregenz und Dornbirn wird verstärkt, und die beiden Abteilungen werden durch Michael Rohde in Form eines Doppelprimariats geleitet. Die fachliche Leitung der Gynäkologie, Onkologie und des Brustgesundheitszentrums im Krankenhaus Dornbirn übernimmt Oberarzt Christopher Hager. Die entsprechenden Beschlüsse wurden in der jüngsten Sitzung des Stadtrats gefasst.

Funktionierende Zusammenarbeit

„Ich freue mich, dass wir mit Michael Rohde einen anerkannten Fachmann gewinnen konnten. Gleichzeitig sorgen wir mit der fachlichen

Leitung für die Gynäkologie, Onkologie und das Brustgesundheitszentrum durch Christopher Hager für eine fachlich exzellente Weiterführung dieses für unser Krankenhaus äußerst wichtigen Aufgabenbereichs“, berichtet Bürgermeisterin Andrea Kaufmann und ergänzt: „Die verstärkte Kooperation der Abteilungen in Bregenz und Dornbirn zeigt, dass die Zusammenarbeit auch über die Trägerschaft der Krankenhäuser hinweg in Vorarlberg sehr gut funktioniert. Für das landesweite Gesundheitssystem ist das ein wichtiger Schritt.“

Primar Walter Neunteufel hat nicht nur die Geburtshilfe im Dornbirner Krankenhaus neu aufgestellt und mit mehr als 1500 jährlichen Geburten zur stärksten Station in Vorarlberg entwickelt. Unter seiner Leitung wurden ein zertifiziertes affiliertes Zentrum für Brustgesundheit und gynäkologische Onkologie mit medikamentöser Tumortherapie sowie ein zertifiziertes interdisziplinäres Beckenbodenzentrum aufgebaut. Spezialambulanzen für allgemeine Gynäkologie, Dysplasie, Senologie, Urogynäkologie und Pränataldiagnostik ergänzen das medizinische Angebot für Patientinnen im Unterland. Der aktuelle Umbau der Gynäkologie und Geburtshilfe soll die räumliche und medizintechnische Ausstattung der Abteilung weiter verbessern.